

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



📷 Kate Turning über den E100G Film: "Manche Leute können nicht glauben, was ich auf mich nehme, um meine surrealistischen Studioszenen zu kreieren. In diesem Fall musste ich mehrere tausend Ähren Weizen mit der Hand befestigen. Bei der Auswahl meiner Filme bin ich ebenfalls sehr sorgfältig. Der leuchtende Hautton und das extrem feine Korn machen den E100G zu einer idealen Wahl. Scannen lässt sich der Film übrigens auch ganz toll."

Kodak, Kodak Professional und Ektachrome sind Marken. Kodak Professional. Ein Geschäftsbereich der Eastman Kodak Company. © Eastman Kodak Company, 2002

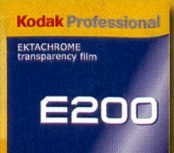
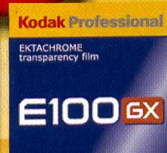
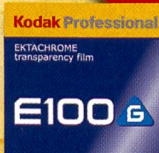
Die neuen EKTACHROME E100G und E100GX Filme.

➤ **Korn, so fein wie Ihre Fotografie.**

Wir möchten Ihnen unsere neuen, extrem feinkörnigen KODAK PROFESSIONAL EKTACHROME E100G & E100GX Filme vorstellen. Mit einer RMS-Körnigkeit von 8, reinerer Lichterzeichnung und Weissen sowie einer äusserst gleichmässigen, natürlichen Wiedergabe der gesamten Tonskala. Erzielen Sie natürliche Hauttöne, hervorragende Details und exzellente Gross-Vergrösserungen. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Website:
www.kodak.ch/go/ektachrome



NEU



Kodak Professional



Paul Schenk
Präsident des VFS

Zum 18. Mai: Unsinnige Lehrstellen Initiative

Mit grossem Aufwand und einer guten Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden und der Regierung, erarbeitete das BBT (Bundesamt für Bildung und Technologie) in den letzten vier Jahren ein an die heutige Zeit angepasstes, neues Berufsbildungsgesetz. Dieses neue Gesetz wurde im Dezember 2002 von den Ständen angenommen. Praktisch gleichzeitig (26. Okt. 1999), als der erste Entwurf des neuen Berufsbildungsgesetzes an die Berufsverbände geht, wird eine Lehrstellen-Initiative eingereicht, in welcher behauptet wird, dass gesamthaft in der Schweiz die Lehrstellen rückgängig sind und der Staat die Aufgabe übernehmen soll, neue, «künstliche» Lehrstellen zu schaffen. Im Jahr 2002 wurden aber über 72'000 Lehrverhältnisse abgeschlossen, was 6'000 mehr Lehrstellen bedeutet als im Hochkonjunkturjahr 1985! Dazu kommt noch, dass die Schweiz dank dem heutigen Berufsbildungssystem die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit aller Industrieländer aufweist. Bund und Kantone müssten ein Netz von Lehrwerkstätten aufbauen, um die geforderte, staatliche Berufsbildung zu realisieren. Praxisfremde Beamte würden definieren, wem welche berufliche Bildung zusteht und wo diese Ausbildung zu erfolgen hat. Laut Text in der Initiative: An Schulen unter staatlicher Leitung, in entsprechenden Institutionen unter staatlicher Aufsicht, oder in Betrieben welche den Qualitätsansprüchen genügen. Somit wäre auf dem Arbeitsmarkt eine massive Verzerrung vorprogrammiert und die KMU (Kleine- und Mittlere- Unternehmen), welche heute 70% aller Lehrlinge ausbildet, müssten dann auch gleich noch die hohen Kosten übernehmen und das in einer Zeit, wo bereits viele ums Überleben kämpfen!

Das Initiativkomitee behauptet durchwegs das Gegenteil und wirft dem Gewerbe vor, viel zu wenig Lehrstellen anzubieten, so dass durch eine Ausbildungsflucht nur noch 17% aller Betriebe Lehrlinge ausbildet. Dies würde bedeuten, dass nur noch die Hälfte aller Betriebe, gegenüber den 80er Jahren Lehrlinge ausbildet. Weshalb gab es dann im letzten Jahr 6'000 Lehrstellen mehr als 1985?

Diese Initiative ist eine Zwängerei. 1986 lehnte das Volk die Lehrwerkstätten-Initiative massiv ab ebenso wie 1973 die Initiative für das Recht auf Bildung. Dieses garantierte Recht auf berufliche Ausbildung würde die schulische Leistungsbereitschaft der Jugendlichen sicher senken, weil der Staat ja für alle eine «geeignete» Lehrstelle bereitstellen muss.

Neun Initiativen kommen am 18. Mai 2003 zur Abstimmung, Initiativen überhaupt vor das Volk zu bringen ist ein bei weitem nicht überall erhabenes Recht, welches wir in der Schweiz geniessen können und dafür dürfen wir stolz sein, stolz aber auch auf unsere freie Meinungsäusserung, um eine uns nicht genehme Initiative zu bekämpfen! Deshalb ersuche ich alle Lehrlinge die stimmberechtigt sind, alle Angestellten und Arbeitgeber: geht an diesem Wochenende an die Urne und nehmt Euer Recht für die Meinungsäusserung wahr, auch wenn diese anders ist, als die in meinem Schreiben!

Noch etwas in eigener Sache: Vor rund einem Monat hat mir ein «Wurm» sämtliche E-Mail Dateien verstümmelt, so dass ich nicht mehr in der Lage bin, alle mir per Mail aufgetragenen Aufgaben und Wünsche zu beantworten! Wer also vergeblich auf eine Antwort wartet, soll mir verzeihen und das Mail nochmals zukommen lassen. info@fotofachhandel.ch

Euer Präsi Paul Schenk

Paul Schenk, 3800 Unterseen, Tel.: 033 823 20 20, Fax -- 21, www.fotofachhandel.ch

Werbebanner für Passfotodienst

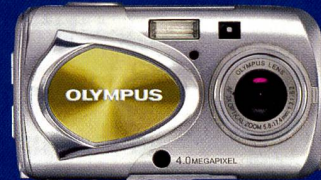
Passfotos sind für den Fotofachhandel eine wichtige Dienstleistung, der seit den neuen qualitativen Richtlinien mehr Beachtung geschenkt werden muss.

Damit ein Fotofachgeschäft diesen Dienst besser bewerben kann, sind über das VFS-Sekretariat (Tel. 043 833 02 05) besondere Werbebanner zu beziehen. Diese kosten Fr. 20.- (für Mitglieder des VFS) und Fr. 30.- (für Nichtmitglieder) und sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich.



INFO ECKE-OLYMPUS

Mju-400 Digital



- Wetterfestes* Metallgehäuse
- 4,0 Millionen Pixel Auflösung für den Aufzeichnungsprozess
- 3fach Zoomobjektiv (entspricht einem 35 - 105 mm Objektiv bei einer 35 mm-Kamera)
- 4fach Digitalzoom (VGA: 5x)
- Lichtstarkes Zoomobjektiv F3,1-5,2
- 5 verschiedene Aufnahmemodi (Selbstportrait, Nachtaufnahme, Portrait, Landschaft sowie Portrait plus Landschaft)
- Video-Sequenzmodus (QuickTime Motion JPEG)
- Audio/Video-Schnittstelle und USB AutoConnect

* wetterfest entspricht IEC standard publication 529 IPX4.
Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Gebietsverkaufsleiter und unser Verkaufsbüro gerne zur Verfügung.

OLYMPUS

THE VISIBLE DIFFERENCE

Chriesbaumstr. 6, 8604 Volketswil, Tel. 01 947 66 62, Fax 01 947 66 55
www.olympus.ch

agenda Veranstaltungen

Branchenveranstaltungen

- 15.05. - 18.05., Seoul, *Photo + Imaging 2003*
- 30.05. - 01.06., Beijing, *Imaging Expo China*
- 23.06. - 25.06., Tokio, *Lab Systems Show*
- 17.10. - 19.10., Zürich, Kongresshaus Zürich, «5. Internat. Kunstmesse» *Art International*

Galerien und Ausstellungen Bereits eröffnet

- bis 21.05., Zürich, arte fino, Rämistrasse 33, «Portraits of an Icon» Frida Kahlo
- bis 25.05., Zürich, Kunsthalle Zürich, Limmatstrasse 270, «Ilsa Genzken»
- bis 25.05., Biel, CentrePasquArt, faubourg du Lac, «In diesen Zeiten c'est le moment»
- bis 25.05., Zürich, Manuela Gadiant, Klingenstrasse 36, «Amsel. Colour in moments»
- bis 25.05., Zürich, ewz-Unterwerk Selnau, Selnaustrasse 25, «The selection»
- bis 27.05., Zürich, Profitreff, Sihlquai 240, «Fotografie/Video/Computerkunst» Herb Aulehla
- bis 28.05., Nidau, Leica Galerie, Camera AG, «Dynamik + Ruhe in der Natur» Klaus Robin
- bis 28.05., Zürich, EB Wolfbach, Kantonschulstrasse 3, «Farbspiele» Antje Kruhl
- bis 01.06., Lausanne, Musée du Design et des Arts Appliqués Contemporain, «Mali: Photographies et textiles. Contemporains Yousof Sagodoga, Dalik Sidibé, Seydou Keita»
- bis 01.06., Winterthur, Fotomuseum Winterthur, Grünenstrasse 44, «If on a Winter's Night» Roni Horn
- bis 06.06., Zürich, Pudding Palace, Frauenzentrum, Mattengasse 27, «Bilder von Lesben in Zürich»

- bis 07.06., Bern, Im Turm Schloss Holligen, beim Loryplatz, «Die Baltische Fotolinse»
- bis 07.06., Zürich, Hubert Bächler, Müllerstrasse 47, «Giuseppe Poccetti» Fotografien
- bis 08.06., Bern, Kornhausforum, Kornhausplatz 18, «Food Design» Essen zwischen Küche, Kunst und Labor
- bis 09.06., Bern, Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, «Kinder reisen um die Welt» Dölf Reist
- bis 09.06., Lausanne, musée de l'Elysée, 18, avenue de l'Elysée, «New York» Hauptstadt der Fotografie (1900-2000), «Das Abenteuer Gotthard» Adolphe Braun
- bis 15.06., Fribourg, Fri-Art Centre D'Art Contemporain Kunsthalle, Petits-Rames 22, «Boris Achour, Angel Vergara»
- bis 15.06., Biel, Photoforum PasquArt, Seedorstadt 71-75, «Lazhar Mansouri, photographie algérien»
- bis 29.06., Horgen, Ortsmuseum Sust, Bahnhofstrasse 27, «Photographie im 20. Jahrhundert - Von der Fünfliberbox bis zum digitalen Bild»

Diverses

- 29.05. - 01.06., Münsingen, «Photo Münsingen»

Fotoflohmärkte

- 15.06., Weinfelden, 18. Internationaler Foto-Flohmarkt

Weitere Daten im Internet:
www.fotoline.ch/info-foto